

Zum II. Schweizerischen Auto-Skimeeting am Rhonegletscher : 23./24. Juni 1934

Autor(en): **Seiler, Eduard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1934)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-772811>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

120.— Und das ist der Clou: diese grossartige Erleichterung wird nicht besonders verrechnet. — im Gegenteil; dazu ist noch alles billiger, und wenn Sie den kostenlosen «Pauschal tariff für billige Schweizerreisen» verlangen, wo Sie alle Kurorte und andert-halbtausend Schweizerhotels finden, werden Sie staunen vor diesen bescheidenen Preisen; denn eines ist gleichgeblieben: die vielgerühmte Güte des schweizerischen Gastgewerbes!

Am Eisenbahnfenster

Ein Rattern und ein Knattern —
Wie fliegt die ganze Welt,
und wird in bunten Bildern
ein Märchenbuch erzählt!
Hier steht ein Wald am Fusse,
dort grüsst ein stilles Haus,
doch eilt der Zug vorüber
mit wildem Sturmgebräus.
Klingklang! ruft eine Glocke,
verweht ist schon ihr Ton,
ein Rasseln über Weichen,
der Bahnhof glitt davon.
Parade stehn die Masten,
wie graues Militär,
als ob ihr steifes Rasten
Spiessrutenlaufen wär.
Es folgt die lichte Sonne
der Bahn auf Schwung und Gang,
gleich wandert auch ein Schatten
dem Silberstrang entlang.
Du liebes Kreuz im Tale,
wie weit liegst du zurück!
So machen tausend Herzen
die Fahrt zu Not und Glück.

Otto Hellmut Lienert.

Zum II. Schweizerischen Auto-Skimeeting am Rhonegletscher

23./24. Juni 1934

Zu oft sind Auto und Ski in den vergangenen Jahren einträchtig beieinander gesehen worden, als dass man dieser Sportskameradschaft den Charakter einer verständnisvollen und treuen Anhänglichkeit absprechen könnte. Das gute Verhältnis ist ja auch innerlich begründet, sind sie doch beide in ihrer Art leidenschaftliche Eroberer der Landschaft, deren Ehrgeiz auf schmiegsames Gleiten, Raumüberwindung und Tempo erpicht ist. Und da die Tatenlust eines jeden von der Natur ihren eigenen königlichen Bereich zugeteilt erhielt, die eine den eleganten Wurf der planbewussten Landstrasse, die andere tausend lustige Hügel, den Fall der Bergmulden und Gletscher, rumorte zwischen ihnen nie die Arglist der Rivalen. Im Gegenteil! Willig boten sie einander Hilfe und Ergänzung. So kam es, dass der trotzköpfigen Popularität des Skis das gelang, was Amtsleute und Landsgemeinde dem weniger demokratischen Auto für lang verwehrt hätten! der Engpass in



ITALIAN LINE

Nächste Abfahrten

Nordamerika

Rex	14. Juni	ab Genua
Roma	18. Juni	ab Genua
Conte di Savoia	27. Juni	ab Genua
Vulcania	27. Juni	ab Triest
Rex	11. Juli	ab Genua
Saturnia	25. Juli	ab Triest
Conte di Savoia	26. Juli	ab Genua

„Schweiz-Italien“ AG. Sitz in Zürich, Bahnhofstr. 80

Südamerika

Oceania	14. Juni	ab Triest
Conte Grande	28. Juni	ab Genua
Neptunia	12. Juli	ab Triest
Augustus	26. Juli	ab Genua

Zentralamerika und Südwestküste

Virgilio	15. Juli	ab Genua
Orazio	21. August	ab Genua

Nordbrasilien

Amazonia	3. Juli	ab Triest
Urania	21. August	ab Triest

Australien

Viminale	3. Juli	ab Genua
Remo	8. August	ab Genua

Südafrika

Duilio	26. Juni	ab Genua
Giulio Cesare	24. Juli	ab Genua

Behördlich patentierte Generalagentur für Passage u. Auswanderung Platzbelegung auch durch sämtliche patentierte Reisebureaux

LUZERN

Golf - Tennis Lido - Kursaal

Richard Wagner-Museum
Unzählige Sehenswürdigkeiten
Erstkl. Saisonveranstaltungen
Reduzierte Hotelpreise



Mittelpunkt für Ausflüge per Dampfer, Bahn und Auto
Auskunft: Offiz. Verkehrsbüro Luzern

Die internationale Kurstadt am Vierwaldstättersee



Nach einer Ferienreise bleibt als herrlichste aller Erinnerungen die genussreiche Fahrt mit einem Salondampfer über den einzig schönen, romantischen

Vierwaldstättersee

XV^e Comptoir Suisse, Lausanne

8 - 23 septembre 1934

Vaste parc à autos



Salles pour Corporations et Congrès

La grande manifestation économique d'automne

Billets simple course valables pour le retour



Ferien auf dem Meere!

Sommer-Kreuzfahrten im Mittelmeer und Schwarzen Meer

mit den italienischen Oceanriesen

Roma . Saturnia . Vulcania . Oceania

Auskünfte und Anmeldungen bei der Generalagentur „SUISSE-ITALIE“ AG., Sitz
ZURICH, Bahnhofstrasse 80, BASEL, Zentralbahnstrasse 1, ST. GALLEN,
St. Leonhardstrasse 20, sowie bei allen pat. Reisebureaux.

die verschneiten Hochtäler wurde ausge-
spaltet, die Kurven zum silbernen Bergjoch
blank gescheuert, und heute schnurrt das
Auto seinen vergnüglichen Viertakt in den
geborgenen Furchen, wo früher Gwächte
und Schneerutsch eine eiserne Wintersperre
regierten. Aber das Auto seinerseits ist in
dieser Sportskameradschaft nicht knauserig.
Nimmt es doch manche böse Schramme
und manchen tückischen Kratzer an seinem
edlen metallenen Leib in Kauf, wenn die
beiden schlanken Bretter zwischen der
Kühlerhaube und den Kotflügeln eingeklemmt den Rhythmus des Motors in der
Vorfriede eigener Spannkraft durch ihre
Glieder nachschwingen lassen. Macht es
doch auch gute Miene zu der Verunzierung
seiner pfeilgeraden elastischen Linie, wenn
die Hölzer wie keck geschulterte Lanzen
aus dem Notsitz heraus in die dünne Luft
des blauen Wintermorgens stechen, wenn
sie übermütig um die Ecke herum in die
verängstigten Gesichter übernächtiger Fuss-
gänger fuchteln und Scherereien provo-
zieren. Kurz — die beiden Reisläufer der
eidgenössischen Berglandschaft, die vom
gleichen Lebenszweck: dem Gleiten und
Wandern erfüllt sind, verstehen sich gut
trotz den nicht immer gefälligen «Spleens»
des einen und des andern. Ja, man darf
wohl prophezeien, dass diese Eintracht noch
stets wächst, wenn man neuerdings dem
skibefrachteten Kabriolet hoch droben an
der sommerlichen Schneegrenze begegnet,
wo ringsum schon Krokus und Enzianen
blühen.

Dieser braven Sportskameradschaft nun ein
vergnügliches Fest zu widmen, welches die
alten gemeinsamen Wintererinnerungen mit
einem beide Freunde vereinigenden Wett-
kampf und zügigem Walliser Rebsaft be-
siegelt — das ist die Idee des **Schweize-
rischen Auto-Ski-Meetings** am Rhoneglet-
scher. Wenn der letzte braungebrannte
Schneeschaufler in der obersten tiefen
Gwächte des Grimselpasses seinen Ab-
schiedsjauchzer durch die Strassenkerbe
schmettert, wenn drunten der laue Bergfrüh-
ling die Maïenwand mit zarten Alpenrosen-
knospen betupft, während vom Gletscher
und aus dem Schatten des Muttates der
kaltë Hauch des Eises und Lawinenschnees
herzieht, dann hebt am historischen Weg-
weiser, wo Furka-, Grimsel und Rhonetal-
strasse sich in die Quere geraten, ein fröh-
liches Treiben und Schaffen an. Die Stern-
fahrer, die früh nachmittags im Berner
Schnitzlerrevier, oder im Urner Tellen-
städtchen, oder jenseits der Tremolakehren
ihre Glücksnummer auf die Windscheibe
geklebt haben, flitzen in frechem Uebermut
von den beiden Schneejochen herab in den
heimeligen Talwinkel von Gletsch und brin-
gen die freudige Kunde der wieder für den
Sommer eroberten Grimsel und Furka dem
welschen Haufen, der unterdessen aus der
Talsperre heraufgedrungen ist. Die Schnee-
hasen, die Slalompiiffikuse und Abfahrts-
kanonen ärgern sich darob kein bisschen.
Dieweil sie ihre langen Latten liebevoll vom
Kotflügel losbinden, freuen sie sich schon
auf den glattgebügelten Schattenhang des
Gratschluchtgletschers, in den sie morgen



Ilco-
Sommerschuhe
ab Fr. 9.80



Erhältlich in jeder guten Schuhhandlung
J. Lüthi & Co., Burgdorf

ihre letzten splitternden Kristianias reissen und so vom Winter gebühlich und tapfer Abschied nehmen werden.

Ja, das wird die Stimmung sein, in der das **II. Schweizerische Auto-Ski-Meeting** verheissungsvoll wie das letztjährige erste vor dem alten Gletscher Gasthaus das symbolische und herzliche Fest des Bergsommereinzuges einleitet. Möge sich eine recht zahlreiche Sportgemeinde am Rhonequell einfinden! Rechenschieber für die Sternfahrt, Wachs-Tabellen für Sulz- und Pulverschnee werden weit weniger wichtig sein als ein sorgsam aufgespeichertes Quäntchen Humor und Optimismus! Eduard Seiler, Brig.

Das Segensonntagspiel Kippel/Lötschental

Den Namen Segensonntag findet ihr in keinem Kalender, wohl aber den Segensonntag selbst; es ist der erste Sonntag nach dem Fronleichnamfest. So heisst dieser Sonntag nur im Lötschental. Der Segensonntag ist berühmt geworden durch den Soldatenaufzug beim Gottesdienst, bei der hl. Messe und bei der Prozession. Die Feier des Lötschentaler Segensonntags ist, wie überall die Feier des Fronleichnamfestes, ein von tiefster Ueberzeugung getragener Gottesdienst, kein Theater. Dieses Jahr wird am Segensonntag (3. Juni) und an den zwei folgenden Sonntagen (am 17. ist Kirchweihe, auch mit Soldatenaufzug) zum erstenmal das «Segensonntagspiel» aufgeführt werden. Dieses Spiel will eine Erklärung von Wesen, Ursprung und Bedeutung des Segensonntags bieten. Das Spiel ist aus dem Gottesdienst gewachsen wie die Mysterien des Mittelalters, kommt aus dem Volke und wird vom Volke geboten, ist ein echtes Volksspiel. Der Segensonntag ist überhaupt ein Symbol für die bodenständige Kultur des Lötschentalers. Solange die Lötschentaler Freude haben an ihrem Segensonntag, werden sie auch Freude haben an edlem Spiel und Theater, an Kunst und Poesie, an ehrwürdigen Sitten und Gebräuchen, an Kirche und Gottesdienst, an innerlichem, religiösem Leben.

Suche nicht in fernen Welten
deine Freude, deine Lust;
pflücke sie als Blümlein selten
an der Heimat Felsenbrust!

Le Golf

Toute station suisse de villégiature qui se respecte entretient avec un soin particulier son terrain de golf à 9 ou 18 trous. Car le golf est aujourd'hui le jeu des grands touristes internationaux. Il trouve ses partisans non seulement parmi les messieurs et les dames d'un certain âge qui veulent un sport modérément astreignant, mais aussi dans la jeunesse. Le golf a eu un effet direct et durable sur la mode et le code mondain. Vous connaissez la volupté spéciale qu'il y a à manier la crosse et à lancer la balle de caoutchouc à travers l'espace et les divers obstacles dans la direction des trous

Monte Generoso 1704 m s. m.

Capolago (Lac de Lugano)
Le plus beau point de vue de la Suisse méridionale

Chemin de fer à crémaillère

Service direct de voyageurs et bagages avec les CFF et la navigation sur le lac de Lugano

Monte Generoso **Hotel Bella-Vista** 1209 m s. m.

Station de séjour de premier ordre Saison: Mai - septembre

Hotel & Restaurant Kulm 1704 m s. m.

Panorama superbe sur les Alpes et les lacs dans un rayon de 1500 km

Ne manquez pas de le visiter!

**GESUND
DURCH
THERMALBAD
RAGAZ
PFAFERS**

KURVEREIN PROPAG

**GESUND
DURCH
THERMALBAD
RAGAZ
PFAFERS**

KURVEREIN PROPAG

St. Gallen Die Metropole der Ostschweiz

673 Meter über Meer

Reizvolle Lage zwischen Bodensee und Säntis. Tourenzentrum, Sport, Ausflüge. Berühmte Stiftskirche und Stiftsbibliothek. Idealer Aufenthaltsort zu jeder Jahreszeit. Erziehungs- und Bildungszentrum der Ostschweiz. Zahlreiche komfortable Hotels. Vorzügliche Restaurants und Cafés

Voralpines **Knaben-Institut Dr. Schmidt**



auf der sonnigen Höhe des Rosenberges
St. Gallen

Bildungsziel: **Lebenstüchtigkeit**

Weg: Individualisierung in Unterricht und Erziehung. Alle Schulstufen bis Matura und Handelsdiplom

Einziges Schweizer Institut mit staatlichen Sprachkursen

Für Schüler unter 14 Jahren Spezialabt.

Juli-September Ferienkurse

Leitung: Dr. Lusser, Frau Dir. Stössel,
Dr. Gademann Prospektel